

Lausanne. Die ziemlich erfolglosen Wochen der deutschen Springreiter schlug auch auf die Weltrangliste durch. Nur noch zwei gehören zu den Top Ten. Klar an der Spitze steht weiterhin der Brite Scott Brash, von Platz 8 auf 2 rückte die Amerikanerin Beezie Madden vor.

Der britische Team-Olympiasieger Scott Brash (29) führt weiterhin unangefochten die Weltrangliste der Springreiter an. Die Spitze hatte er im November 2013 übernommen und danach nur einmal für ein paar Wochen an seinen Landsmann Ben Maher abgeben müssen. Ihre bisher beste Position erreichte die US-Amerikanerin Elizabeth Madden (51). Die viermalige "Reiterin des Jahres" in ihrer Heimat, Weltcupsiegerin 2013, u.a. zweimal Mannschafts-Olympiasiegerin und am letzten Sonntag in Hickstead zum Abschluss des britischen CSIO auf Cortes Siegerin um den King Georg V Gold Cup, rückte von der achten auf die zweite Stelle vor. Dritter blieb der Schweizer Olympiasieger Steve Guerdat (33). Vom zweiten auf den vierten Platz fiel der zweimalige deutsche Meister Daniel Deußer (Hünfelden) zurück, als Siebter ist Ludger Beerbaum (51) als zweiter Deutscher noch in den Top Ten. Böse erwischt hat es den dreimaligen Weltcupgewinner Marcus Ehning (Borken), er rutschte vom 16. auf den 38. Rang ab.

[Die Rangliste auf einen Klick](#)